

## An die bretterne Schiffswand

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856), from *Nachts in der Kajüte*  
Set by *Robert Franz* (1815-1892), *Auf dem Meere*, op. 25, #6

<b>An</b>	<b>die</b>	<b>bretterne</b>	<b>Schiffswand,</b>	
[ʔan	di:	'brɛ.tɛ.nə	'ʃfs.ɿvant]	
An	the	boarded	ship's-wall	
<b>Wo</b>	<b>mein</b>	<b>träumendes</b>	<b>Haupt</b>	<b>liegt,</b>
[vo:	ma:en	'trɔ:v.mən.dəs	ha:opt	li:kt]
where	my	dreaming	head	lie,

Branden die Wellen, die wilden Wellen;  
Sie rauschen und murmeln  
Mir heimlich ins Ohr:  
"Betörter Geselle!  
Dein Arm ist kurz, und der Himmel ist (so) weit)  
Und die Sterne droben sind festgenagelt  
(da droben sind fest geschmiedet)  
Mit gold'nen Nägeln-  
Vergebliches Sehnen, vergebliches Seufzen,  
Das beste wäre, du schliefest ein."

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

